

Kissen in tunesischer Häkelarbeit

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **23 (1930)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

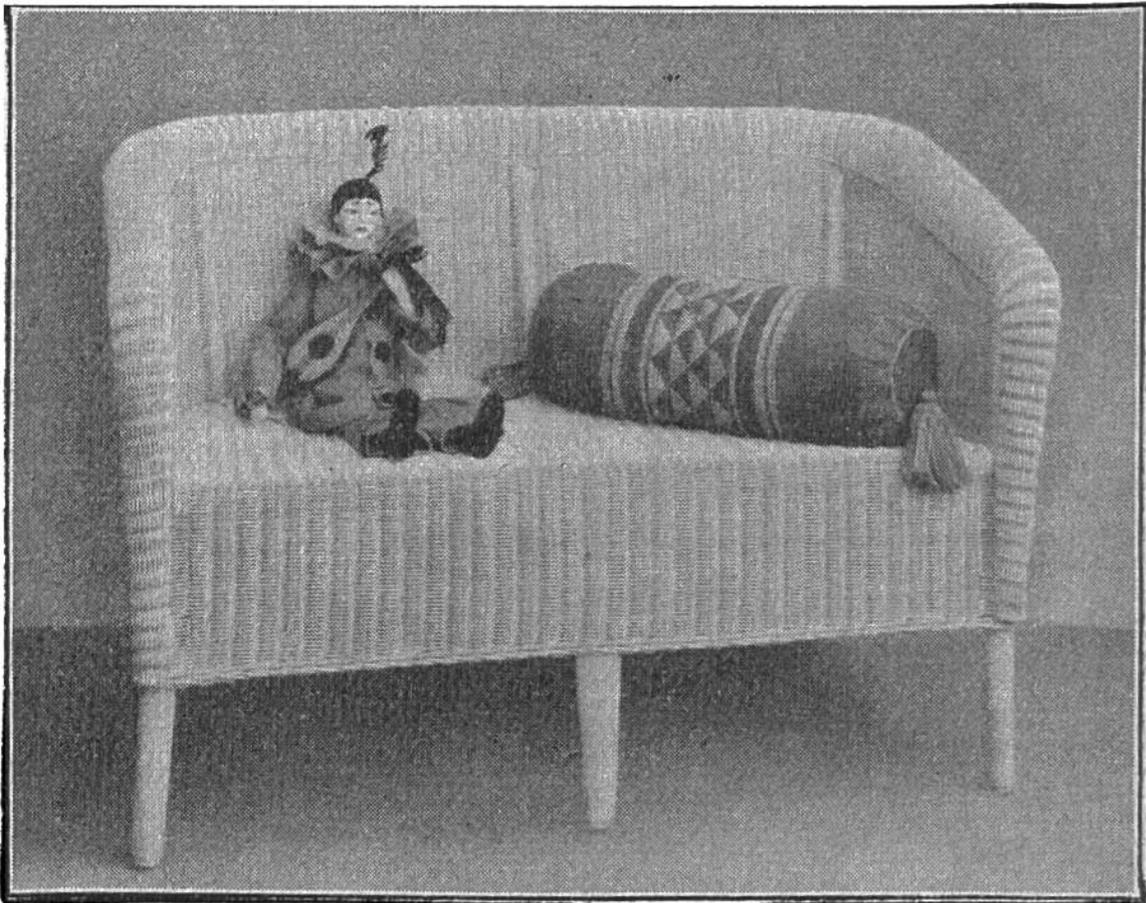
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



KISSEN IN TUNESISISCHER HÄKELARBEIT.

Zu diesem Kissen wird eine Rolle aus leichtem Stoff von 55 cm Länge und 54 cm Umfang (Weite) zusammengenäht, mit Kapok oder Flaum gefüllt und an beiden Seiten zusammengezogen.

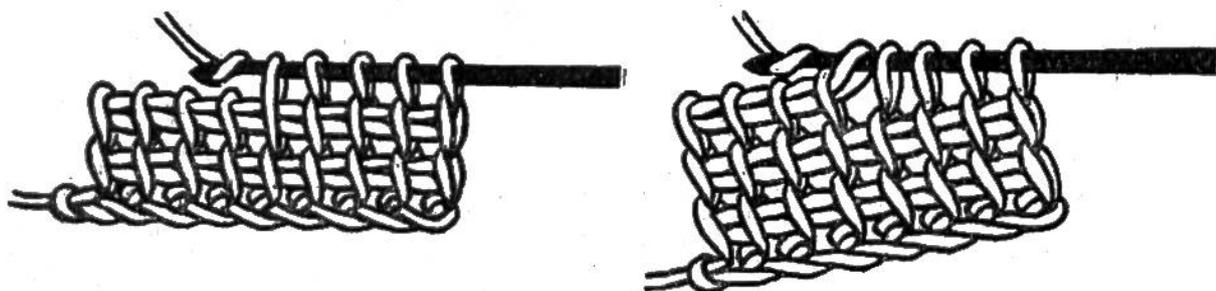
Der Bezug zu dieser Rolle ist in zwei Farben in tunesischer Häkelarbeit ausgeführt; Grau diente als Hauptfarbe, das Muster wurde in Orange eingehäkelt. Es kann Jumper- oder Thernowolle verwendet werden. Materialbedarf: 5 Strangen graue und 2 Strangen orangefarbene Jumperwolle, dazu ein ziemlich grobes Zelluloidhäkchen.

Es werden 111 Luftmaschen angeschlagen, dann in jede dieser Maschen eine Masche gehäkelt, so dass man nach dieser Tour 111 Maschen auf dem Häkchen hat. Nun wird umgeschlagen und der Faden durch zwei Maschen gezogen, umgeschlagen, der Faden durch

zwei Maschen gezogen und so fort, bis die Tour zu Ende ist. In der dritten Tour werden die Maschen wieder aufgenommen, in der vierten wieder abgekettet und so fort. Am Rand ist immer eine Luftmasche auszuführen. Wird eine zweite Farbe eingehäkelt, ist diese neue Farbe in der Tour beim Aufnehmen der Maschen mitzunehmen. Wechseln in einer Tour beide Farben ab, wird von einer Farbe zur andern die Wolle auf der Rückseite gespannt; doch muss dieser Spannfaden ganz locker sein, da sonst die ganze Arbeit zusammengezogen wird.

Das Häkelmuster befindet sich auf dem Zuschneidebogen. ■■■■ bedeutet grau und □□□□ orange. Ist dieses Stück nach der Vorlage fertig gearbeitet, wird es auf der linken Seite zusammengenäht, so dass das Muster passt. Auf beiden Seiten bekommt das Kissen ein rundes Seitenteil. Dieses wird mit festen Maschen gehäkelt, und zwar muss es in der Mitte begonnen werden. Durch gleichmässiges Aufnehmen von Maschen erhält man die richtige Rundung. Dieses Seitenteil wird gehäkelt, bis der Rand desselben die Hälfte der Randmaschen, die am Kissen sind, aufweist. Jetzt häkelt man beide Teile auf der rechten Seite mit der zweiten Farbe zusammen; auf eine Randmasche des Seitenteils kommen zwei Maschen des Kissens.

Als Abschluss befestigt man an jedes Seitenteil eine grosse Quaste, die in beiden Farben ausgearbeitet wird.



Tunesische Häkelei. Wie gearbeitet wird.